

V c  
3875





h. 33

**S**  
ne  
S  
vi

**S**





Ein sehr bewegliches vnd wolge-  
gründtes

V c

3875

# Schreiben / welches

der Ehrwürdige vnd Hochgelehrte  
Herr D. MATTHIAS HOE Churf. Sächs. wolverord-  
neter Ober-Hoffprediger /*ic.* an Ihr Fürsiliche Gnaden /  
Herzog Carln von Liechtenstein /*ic.* (wegen plötzlicher /  
vndersehener / vnd ganz vnerschuldter Kirchensper-  
rung / vnd Austreibung der Lutherischen Predi-  
ger vnd Schuldiener) hat erge-  
hen lassen.

Welches denn auch alsbald / von Ihr Fürsil.  
Durchläuchtigkeit / der Römischen Käyserl. Ma-  
jestet ist zugeschickt worden.




---

Gedruckt im Jahr M. DC. XXII.









**Ein bewegliches Schreiben/  
Welches Herr D. Hoe / Churfürst. Sächs.  
Oberhoffprediger zu Dresden / an ein hohe Fürstliche  
Person / r. wegen Austreibung der Lutherschen Kir-  
chen / vnd Schaldiener / ergehen lassen.**

**D**rehläuchtiger / Hochgeborner / Gnädig-  
ger Fürst vnd Herr / E. Fürstl. Gn. seynd meine  
gehorsambste Dienste jederzeit zuvor / was an E.  
Fürstl. Gn. Ich kurz verruckter Zeit / wegen der  
Prager deutschen Evangelischen Kirchen geschrie-  
ben / dessen werden sie sich noch Gnädigst erins-  
nern / vnd weil ich vndergessen bin / der sonderbahren Bewogen-  
heit / damit Ewer Fürstl. Gn. lenger als vor 30. Jahren meinen  
Seligen Eltern / vnd vns sämptlich Noeschen zugethan gewesen /  
welche E. F. Gn. bishero gegen mir continuiret, verhoffe ich es  
werden E. Fürstl. Gn. mein jüngstes Schreiben / mit Fürstl. Gn.  
vermerckt haben / mir es auch nochmahlen zu Gnaden halten / das  
in dieser hochangelegenen Sachen Ewer Fürstl. Gn. Ich ander-  
weit gehorsamlich anlange / vnd kan Ewer Fürstl. Gn. anfänglich  
nicht genug schreiben / wie hoch die Evangelische Potentaten des  
Heiligen Römischen Reichs durch diejenige in Böhheim vorge-  
hende Cassirung der Evangelischen Religion / Insonderheit auch  
durch die Sperrung der Newerbawten z. Prager Kirchen / bestür-  
ket vnd alteriret worden / welches ich aus gar vielen Schreiben  
bisher mit Schmerken vernommen / Vnd zwar so haben Ewer



Fürstliche Gn. hochverstandig zuermessen / daß die hochlöbliche  
Stände / Augspurgischer Confession / hierumb nichts zuverden-  
cken / weil nicht nur den Böhmen / sondern Ihnen den Reichs-  
Ständen selbst Ihre Kirchen / die sie mit Bewilligung Kayser  
Rudolphi II. Christloblicher Gedächtnuß / meisten theils auff  
Ihre Vnkosten / für sich / für Ihre Gesandten / vnd viel 1000. aus  
ihren Ländern vnd Gebieten bürtig / vnd zu Prag sich auffhalten-  
te Deutsche / erbawet haben / eingezogen vnd gesperrt worden.

Ewer Fürstl. Gn. ist wissent / welch ein trewen auffrichtigen  
Freund die Kayf. Majest. an meinem gnädigsten Churfürsten vnd  
Herren gehabt / vnd wie Ihre Churfürstl. Gn. Ihr Leib vnd Le-  
ben / ihr Land vnd Leute vmb ihres Kayfers willen / daran gewagt /  
damit das benachbarte Königreich / dem rechtmessigen Herren wie-  
der werden möchte / die Feinde selbst erkennen es / daß Chur Sach-  
sen Ihr Majest. grosse Trewe bewiesen haben / E. Fürstl. Gn. aber  
versichere Ich / daß der Löbliche Churfürst nicht höher hette be-  
trübt können werden / als da sie erfahren / daß Ihre Churfürstliche  
Gnaden Religion jeso so gar eusserst verhasst / vnd derselben weder  
Stelle noch Raum mehr vergönnet werde / Ihr Churfürstl. Gnaden  
Hochgeehrtester Herr Bruder Churfürst Christian II. p. m.  
hat Kayf. Majest. zu Ehren das deutsche Exerectium , vnd erba-  
wung der Newen Kirchen / wie an andern Orten / als insonderheit  
zu Prag bewilliget / dahero nicht alleine aus der Churfürstl. Rent-  
Kammer statliche Baw- vnd Beystewer gereicht / sondern auch  
im ganzen Churfürstenthumb allhier darzu gesamlet / die Kirchen-  
vnd Schul Dienste auch mit solchen Personen bestellet worden /  
die entweder in Ihr Churfürstl. Gn. Landen gedienet haben / oder  
hoch darinn geboren vnd erzogen worden.

Völlig hat nun der jessige Churfürst gehofft / was Ihre Chur-  
fürstl. Gn. Herrn Bruder zu Ehren / vom vorigen Kayser bewillig-  
get / das würde jeso bey Kayf. Majest. Ihr Churfürstl. Gn. auch  
in ru-



im ruhigen Esse erhalten/ vnd dahin haben vertröst viel Käyser-  
liche Patenta, Sincerationes vnd andere Vertröstungen / Erz-  
Herzog Carlo HochFürstl. Durchl. haben mir selbst gnädigst an-  
gezeigt / daß sie befehlich weren / von Ihrer Käys. Majest. mich  
dessen zuversichern / daß der alten vngeenderten Augspurgischen  
Confession Zugethanen / in Ihrer Käys. Majest. Gebiet kein  
Bedrängniß wiederfahren solte / die Churfürstl. Durchläuchte. zu  
Cölln hat mich den 21. Martij Anno 1620. zu Mühlhausen auch  
selbst gnädigst ersuchet / meinen gnädigsten Churfürsten vnd Her-  
ren / dessen zuvergewissern / auch für mich zu gläuben / was vns Lu-  
theranern vnd der alten vngeenderten Augspurgischen Confessi-  
on Zugethane anlange / daß von den H. Catholischen nimmer-  
mehr wir vns einiges Eintrangs befahren solten / mit diesen ange-  
hägten Formalibus: Den wir Catholischen lieben vnd hal-  
ten euch / der alten Augspurgischen Confession zugethane /  
anders nicht / als vnser selbst eigen Fleisch vnd Blut. Das  
seyn ihr Churf. Gn. Formalia gewesen / wie ich es für dem Richter-  
stul Jesu Christi bezeugen kan / habe sie auch auff Ihre Churf.  
Durchl. Begehren in continenti meinem Gnädigsten Churfür-  
sten vnd Herren referiret , vnd zum Gedächtniß fleißig auffge-  
zeichnet / zugeschweigen / was vor gleich lautende statliche  
Vertröstungen / von den vornembsten Catholischen Herren /  
vnd andern ansehnlichen Käyserlichen Officirern , münd- vnd  
schrifflich geschehen / in dem nu jetzt ein ganz wiedriges erfolgt / so  
haben E. Fürstl. Gn. hochverstentlich zu ermessen / welche eine grosse  
Diffidentz vnd Mißtrawen unvermeidlich / daraus entstehe  
vnd erfolge / Wenn die Calvinisten in ihren Schrifften vnd Dis-  
curten vns Evangelischen vorgeworffen: Wir würden es erfah-  
ren / wann Käys. Majest. die Oberhand behalten thete / daß es vn-  
serer Religion weit vbler / als vnter irem der Calvinisten Regimen-  
te / ergehen würde / so haben wir es so starck widersprochen / vnd Ihre  
Käys.



Käys Majest. ein anders allerunterthänigst zugetrawet / jekt müß-  
sen wir mit Schmerzen erfahren / daß diese Leute / in hoc passu,  
allzu wahr propheeteyet / vnd gehet nicht allein vnser / im Reich vnd  
Religions Frieden begriffen / Religion nichts besser / denn der Cal-  
vinischen / sondern auch noch ärger als den Jüden selbst / die lä-  
stern den gecreuzigten Jesum Christ von Nazareth schrecklich / die  
schmähen die Hochgelobte vnd Hochgebenedeyete Gottes Gebäh-  
rerin / die Jungfraw Maria / hefftig / noch dürffen sie Synagogen  
vnter Käys. Majest. protection haben / Wir Evangelischen aber /  
die wir die drey Haupt Symbola der Christlichen Kirchen anneh-  
men / vnd vns darzu bekennen / müssen von allen Canteln geschafft  
werden / da erwegen Ewer Fürstl. Gn. ( vmb Gottes willen ) welch  
ein Trolocken nun darüber enisthe bey den Calvinisten / daß denen  
Glaubens Genossen dergleichen wiederfahren / die vber ihre Käys.  
Majest. Hoheit vnd Reputation so eyferig gehalten haben.

Wann nun Ewer Fürst. Gn. neben Ihr Gn. dem Herrn  
Graffen von Martiniz / solche vnd dergleichen Motiven bey Ihr-  
rer Käys. Majest. einwendeten / so wolte Ich der unterthänigsten  
Zuversicht leben / es wurd Ihr Käys. Majest. mit ewer gnädigsten  
resolution / das bisshero entstandene Betrübniß vieler 1000.  
Seelen wenden / vnd eine vnaussprechliche Freude wieder ans-  
richten / damit die Evangelischen allerseits ihre Hochverbinden /  
daß sie Leib vnd Leben in allen Occasionen bey ihrer Käys. Ma-  
jest. zusehen würden / pro magno peccato parum suplicij satis  
est pani. haben die Heyden gesagt / warumb wolte dann der Lobb-  
lichste Käyser / die allergröste Straffen vber die Jenigen so stri-  
cke ergehen lassen / die nichts gethan / die ganz vnschuldig gewe-  
sen in allem was vorgangen / die vor Ihre Majest. täglich gebeten /  
vnd geseuffzet haben / an schuldigster devotion gegen die Käys.  
Majest. begehre Ich keinem Catholischen / wer der auch sey etwas  
vorzugeben / vnd habe das Zeugniß von Catholischen selbst in off-  
fenem



fenem Druck/das vmb Kayf. Majest. willen ich mehr gelitten vnd  
aufgestanden/ als die ganze Catholische Clerisey/wann ich nicht  
aus privat affecten, weil ich Lutherisch vnd Evangelisch bin/  
vnd also zu sterben wünsche vnd begehre/ sondern als Kayf. Mas  
jest. Oesterreichischer Erb Vnterthan/bey meinen Eyd vnd Ges  
wissen/von jetziger Reformation reden solte / so kan ich doch an  
ders nichts sagen/ besinde es auch nicht anders / als das es weder  
der Kayf. Majest. nach dero hochlöblichen Haus / ja auch nicht  
der Catholischen Religion zuträglich sey/vnd wird die Zeit geben  
vnd beweisen/das ich als der wenigste zum Zweck getroffen habe.

Es tauet mich aber von Herzen/ wann vber kurz oder lang  
eine neue Vnrube entstehen vnd Ihre Kayf. Majest. oder dero  
Nachkommenden anderweit in Vngelegenheit gerahten solten/  
welches der getreue Gott gnädig verhüten / vnd Gnade geben  
wolle/das Ihr Kayf. Majest. die Gemüther der Länder mit dem  
funiculo charitatis & clementiae an sich ziehe / vnd dergestalt  
Ihr Reich stabilire, bestätige vnd auff die ihrigen fortpflanze / vnd  
weil Ihre Kayf. Majest. mir aller gnädigst hierbevorn befehlen las  
sen/wo ich es eine Nothurfft zu seyn erachten würde/bey Ihr Kayf.  
Majest. etwas allerunterthänigst zu erinnern / so solte ichs thun/  
vnd mich versehen / das es Ihre Kayf. Majest. aller gnädigst ver  
mercken wolte/so hoffe ich vnterthänigst ihr Kayf. Majest. werden  
disz meine allerunterthänigste Sorgfältigkeit / vnd trewhertzige  
Erinnerung/mit Gnaden vermercken/Ewr Fürst. Gn. auch/weil  
der friedliebent Gemüth vnd Zuneigung/zu den moderatis consi  
lijs gerühmet wird/ sich so gnädig bezeugen / vnd höchsten Fleiß  
anwenden/das Ihr Kayf. Majest. Zorn vnd Vngnade gegen un  
sere Evangelische Religion gefänfftiget / vnd dieselbe nicht der in  
Religions Fried vnzugelassenen Lehre/gleich gemache/noch die Jü  
dische Gotteslesterung ihr vorgezogen werde.

Hierumb bitte Ewr Fürstl. Gn. ich nachmahlen / durch die  
Barmo



Barmhertzigkeit Gottes / vnd durch die Blutsstreichende Wunden  
den Jesu Christi / vnd bezeuge es mit Gott / daß es mit dieser Bita  
te nicht anders als gut gemeynet sey / es wird solches Ewr Fürstl.  
Gn. gereichen zu vnsterblichem Ruhm / der Käys. Majest. zu stercks  
vnd Conservirung guter gegen ihr Majest. affection vnd devo  
tion / zu Abwendung aller vngleichen Gedancken vnd Nachreden /  
zu Abschneidung schädlicher diffidentz / vnd Hintertreibung des  
Calvinischen Jubilierens / vnd endlichen zu Ihrer Käys. Majest.  
Königreich vnd Länder auffnehm = vnd gedeyen / ich wil die Evan  
gelischen auch helffen öffentlich bitten vnd vermahnen / daß sie  
vnd ihre Nachkommen vor diese Käys. Gn. sich bis auff den letzten  
Blutstropffen trew vnd gehorsam gegen ihre Käys. Majest. be  
zeugen / hiemit Ewr Fürstl. Gn. dem Allerhöchsten zu Schutz / vnd  
dero zu Gnaden mich gehorsamlich befehlende / Datum den 27.  
Novembris Anno 1622.

E. J. G.

Gantz gehorsamer Diensta  
willigster Diener

Doctor Hoe.

70

75





Wunne  
ser Vita  
Fürstl.  
u sterck  
d devo  
chreden/  
ung des  
Majest.  
e Evans  
das sie  
en leste  
ajest. be  
pus/vnd  
den 27.

ULB Halle

3

004 809 440



VD 17









A. 33<sup>a</sup>, 18.

Einse

**S** de

Herr D. Ma  
neter Ober  
Herzog Car  
unversehener  
rung/vn

Welches  
Durchlä

Sed



V c  
3875

ches

hgelehrte  
wolverordo  
e Gnaden/  
plötzlicher/  
Kirchensper  
n Predi

hr Fürstl.  
serl. Mas

XXII.

